

Völklicher Tod.

Rosen Quist, ein Schwede, starb plötzlich vor einigen Tagen in seinem Koffhaus in Chicago unter den folgenden Umständen: Einer der Koffgänger war vor einigen Tagen um 4 Uhaler bestohlen worden, und sagte Verdacht gegen Quist. Am Samstag Abend war er in Gegenwart mehrerer anderer Koffgänger dem Quist mit dem Diebstahl vor. Letzterer erhob sich sehr aufgeregt und behauptete seine Unschuld mit den Worten: wenn ich der Dieb bin, so möge ich auf der Stelle ein todtter Mann sein, die Junge möge mir verdorren u. s. w. Kaum waren diese Worte über seinen Lippen, so stürzte Quist plötzlich zu Boden und gab mit einem schweren Seufzer seinen Geist auf! Quist war seiner Profession nach ein Schneider, 42 Jahre alt, und war vor etwa einem Jahre von Schweden eingewandert. Er hinterließ eine Frau und mehrere Kinder.

Ein neues Zugvieh.

Die Engländer in Indien gebrauchen sehr den Elephanten, um von ihm den Pflug zu ziehen zu lassen, und hat sich dieses kriegerische Thier sehr gut als friedliche Arbeiter bewährt. Englische Schmiedemeister verfertigen enorme und sehr feste Pflüge, wie sie für solches Thier passen, und senden sie durch das mittelasiatische Meer, den Schiffs nach Ceylon, das rote und Indische Meer an den Ort ihrer Bestimmung. Jeden Morgen bei Sonnenaufgang fahrt der Elephant seinen Freund den Kork, beim Gürtel, sehr ihn sich auf den Rücken und geht in's Feld. Zwei Knechte lenken die beiden Pflüger, und so lange die Sonne am Himmel steht, marschirt der Elephant immer zu, hinter sich einen langen Hügel aufwerfend; er zieht nämlich Furchen von 4½ Fuß Breite und 3 Fuß Tiefe.

Eine Raubthat.

Fünf britische Männer erschienen am 21. Abends vor dem Stroh von Horton und Elfton in Cooper County, zwölf Meilen südöstlich von Booneville. Drei derselben gingen in den Stroh, zwangen den darin befindlichen Eigentümer durch Vorhalten von Revolvern, ihnen hundertaufendfüßigen Thaler in Geld auszuhändigen, nahmen für 200 Thaler, Kleidungstücke und entsetzten sich sofort. Während des Fortreitens nahmen die Räuber noch ein an eine Fener gebundenes Pferd mit sich. Das Alles bewerkstelligten sie so ruhig und geschickt, daß der eine Eigentümer des Strohs, welcher damit beschäftigt war, die Unterredung des Strohs anzuhören, die ganze Sache nicht eher gewahr wurde, als bis sie schon fort waren.

Sonderbare Idee eines Verbrechens.

Ein Deutscher Namens Adolph Ball, auf früher Soldat in dem schönsten West-Virginischen Infanterie-Regiment, der augenblicklich in Wheeling, Va., wohnt, wurde kürzlich von der verurteilten Verewählten, daß seine Schwester die Verewählte habe, die Bekalt einer Rente anzunehmen, und als solche den ganzen Vorrath von Brod und Käse im Hause verbrannte. Während er unter einem Anfall die's Wahns labortete, machte er den Versuch, seine Schwester zu ermorden und würde, wenn nicht rechtzeitig Hilfe gekommen wäre, sein Verbrechen ausgeführt haben. Er beansprucht, ein Verewänder des Königs von Bayern zu sein, der, wie er sagt, ein Schiff nach diesem Lande abgeschickt habe, welches mit Geld für ihn beladen sei.

Seltene Erscheinung.

In Herford, Bricks Co., in dem Wohnhaus des Hrn. Samuel D. Hill, so meldet der „Pennsburg Democrat“, wohnt Henry Fry, der eine 18 Jahre alte Tochter hat, die erst drei Fuß groß ist, und nur 45 Pf. wiegt. Das Mädchen hatte in seinem 14ten Jahre das Scharlachfieber, und ist seit dieser Zeit nicht mehr gewachsen, so daß es jetzt in seinem 18ten Jahre nicht größer ist als ein vierjähriges Kind. Nur im Gesicht kann man sehen, daß es mehr als ein Kind ist. Dies ist keine Uebertreibung, sagt der Schreiber des Dvigen bei, sondern wir können uns verbürgen für die Wahrheit des Gesagten, indem wir letzte Woche das Kind selbst gesehen haben.

Seitragsgesuche unter den Indianern.

Seitragsgesuche sind selbst unter den Indianern Mode geworden. Das „Prairie Journal“ brachte neulich folgende Anzeige: „Der Häuptling der Ippasie bietet 1000 Pferde einem respektablen jungen weißen Manne, der gut empfohlen ist und seine 18jährige Tochter heirathen will; er muß sich im Territorium der Indianer niederlassen und sich auf den Ackerbau verstehen, den er den Indianern lernen soll. Die Pferde sind von 50–80, 100 Uhaler werth. Die junge Indianerin ist von mittlerer Größe, mit regelmäßigen Zügen, schwarzen Augen, prächtigen Haaren und starken Formen. Sie hat viel Anstand und Grazie.“

3600 Schiffe verloren die Wrr. Staaten dieses Jahr schon auf dem Meer. Der Werth derselben wird auf 18 Mill. Uhaler angegeben. Die Stürme peitschten dieses Jahr die Wogen des Ozeans schredlicher, als lange bevor, gegen welche die menschliche Gewalt und Geschicklichkeit, gleich ihren Fahrgenossen, wie Russchalen zerhackten auf Klippe und Strand.

Mercatorie.

Nach den letzten Vermessungen über die Tiefe des Westseebeckens im Atlantischen Ocean, ist festgestellt, daß die beträchtlichste Tiefe einige zwanzig Meilen dem Cap Hatteras gegenüber sich befindet, indem die Messung von der Oberfläche des Wassers bis zum Meeresgrunde eine Tiefe von nahezu 5 Meilen ergab.

Eine Grund-Vot in Lynn, Massachussetts, wurde vor dreißig Jahren auf \$150,000 veranschlagt und wird dieses Jahr zu \$35,000 veranschlagt.

Das atlantische Kabel mißt genau 1866 Meilen—ein fonderbares Zusammentreffen mit der diesjährigen Jahrszahl.

Großer Sternschuppenfall in diesem Jahre.

Der Sternschuppenfall, der regelmäßig jedes Jahr den 13. und 15. November beobachtet wird, soll dieses Jahr, nach der Beobachtung des Professor Newton von der Yale Universität, ein grandioser werden, —ja er meint der größte, der je gesehen wurde. Bis 13 solche Erscheinungen sind zwischen den Jahren 903 und 1833 verzeichnet worden. Im letzten Jahre beobachtete Francois Kratojo zu Boston 240,000 Sternschuppen, die zu einer und derselben Zeit über dem Horizont waren.

Die Vermählung der Tochter der Königin Yomare auf Tahaiti mit dem Sohne eines deutschen Pastors ist dem französischen Marine-Minister offiziell mitgetheilt worden. Auf dieser Insel hatten nämlich bis vor etwa 12–15 Jahren die katholischen und protestantischen Missionäre, letztere Engländer, in wenig friedlichen Beziehungen gestanden. Man hatte damals bestimmt, daß fortan nur nicht englische protestantische Missionäre sich auf der Insel aufhalten dürften, und so war ein preussischer Rheinländer, Namens M. Hüli n, dorthin gefolgt worden. Der älteste Sohn dieses Rheinländers, ein französischer Adelsmann, die Tochter der Königin Yomare, die Prinzessin Dorbora, welche in Paris erzogen worden ist. Bei der Hochzeitfeier brachte der anwesende französische Gesandte, Graf Laroque, einen Loos auf das Brautpaar, auf Napoleon III. und König Wilhelm von Preußen aus. Gott gebe, daß diese Verbindung zur Ausbreitung des Reiches Gottes auf Tahaiti dienen möge!

Schwerer abgebrannt.

Die Scheuer von Miller Garra in Colerain Township, Lancaster County, wurde vorigen Donnerstags Abend vom Blitz getroffen und gänzlich eingeäschert. Die Scheuer enthielt die Ernte von zwei Wauerien, Wauergeräthe etc., welche alle zerstört wurden. Der Verlust wird auf \$2,000 geschätzt, wovon \$1,100 durch Versicherung gedeckt ist.

Die Scheuer von Davis Glemson in Salisbury Township, Lancaster County, wurde vor einigen Tagen auch abgebrannt. Man vermutet, daß das Feuer das Werk eines Mordbrenners war, in dem dies das dritte Mal ist, daß Herr Glemsons Scheuer durch die Hand eines Mordbrenners zerstört wurde.

Deutsche Sprache.

Das Schuldirectorium von Lancaster hat vorigen Donnerstags eine von 550 Bürgern unterzeichnete Petition, die Einführung der deutschen Sprache als einen Lehrzweig in den dortigen Volksschulen betreffend, dem Verwaltungsausschüsse mit dem Auftrage überwiesen, das Gefug gehörig zu erwägen und über die zweckmäßige Art und Weise seiner Ausführung bei der nächsten regelmäßigen Versammlung (ersten Donnerstags im October) Bericht zu erstatten.

Erhöhung von Zeitungspreisen.

Die Herausgeber aller englischen Zeitungen in New-York, mit Ausnahme der von Herald, haben wegen der Ausgaben für die Kabeldepeschen den Preis ihrer täglichen Blätter von 4 auf 6 Cent per Stück erhöht. Wie wir vernehmen, bestragen die durchschnittlichen wöchentlichen Ausgaben einer Zeitung in der Metropolis der Union ungefähr \$600.

Ein Glücksfind.

In der Nähe von Helena, im Territorium Montana, hat ein Goldgräber vor Kurzem einen Goldlumpen gefunden, welcher 198 Unzen wiegt. Derselbe Glücksfindler hat bei einer dortigen Bank siebenhundert Pfund Goldkauf deponirt — die A. u. h. wurde von nur anderthalb monatlicher Arbeit.

Ein Privatbriefe hervorragender Männer in Nord-Carolina sagen, daß sich im Staat 40,000 Stimmgeber befinden, die zu Gunsten des Constitutions-Amendments sind, und daß die loyalen Mitglieder der Legislatur den Versuch machen wollen, dessen Ratification durchzuführen.

W. B. Waldwin, Gründer der ersten und Hauptagenten der größten Locomotive-Fabrik in Philadelphia, wurde am Mittwoch begraben. Etwa tausend Arbeiter der Fabrik folgten seinem Sarge.

Die California verspricht in diesem Jahre einen sehr reichen Weintrag. Ein Brief von Los Angeles, dem Centrum der Weinregion, sagt die Städte sind mit Reben überfüllt, beladen, und Kelterer werden im Stande sein, große Quantitäten zu produziren.

Ein Deutscher Gärtner draußen im Weite, welchen man für arm gehalten, zeigte, als er am Sterben war, seiner Gattin einen Ort an, wo er \$10,000 vergraben hatte, wodurch er ihr Herzleid linderte.

Ein Mann in Pittsburg wurde vorlehten Sonntag von vier Hundem beinahe in Stücke zerissen. Sie wandten sich gegen ihn als er ein Kästchen, welches sie janzuhten, ihren Zähnen zu entziehen suchte.

Von Texas sind nahezu 100,000 Stück Rindvieh nach dem Westen unterwegs. Wenn man den Werth eines jeden bloß zu \$10 annimmt, so repräsentirt diese Riesenherde einen Gesamtwert von einer Million Uhaler.

800,000 Aker Land in Kansas, welches die Cherokee Indianer an die Regierung abgetreten hatten, ist an die Emigranten-Gesellschaft von Connecticut für \$1 per Aker verkauft worden.

Das Trott-Pferd „India Rubber“, auf \$10,000 geschätzt, wurde zu Brighton, Massachussetts, zu Tage versetzt. Es hatte gegen „Fearless“ und „Fanny Allen“ trotten sollen.

In New-York vergiftete sich am 9. September eine Frau, machte aber vorher Auerkleid für ihre Kinder.

Die Welschkornernie.

Vom Westen kommen die Berichte, daß die Welschkornernie dieses Jahr eine über alle Maßgröße sein wird, und daß die Bauern unglücklich haben, daß dieses Produkt keinen Markt finden wird. Im vorigen Jahre wurde Welschkorn in einigen Theilen des Westens, hauptsächlich in Iowa, als Brennmaterial benutzt, da dasselbe nicht im Ueberflus war als Holz, und bei der letzten unglücklichen Ernte wird dasselbe nicht wieder eine Stelle des Holzes versehen müssen. In Oregon, welche dem Markt eröffnet hat, ist dieses Jahr nicht so häufig der Fall, allein entsetzliche Mengen werden bei seinen Bauern welche sich nicht mit der Viehzucht beschäftigen können, ist die Frucht von wenig Werth, wenn sie so massenhaft wie dieses Jahr gezogen wird. Ein ist jedoch klüger, daß die große Welschkornernie einen fühlbaren Einfluß auf die hohen Fruchtpreise und Lebensmittel überhaupt ausüben und dieselben bedeutend sinken wird.

Jurdichter Unfall zur See.

Fort Monroe, 3. Oktober. Die Bark „Laura“, 50 Tonne von Bremen, nach Baltimore bestimmt, mit 210 Passagieren, wurde diesen Nachmittag bei Cap Henry gesprochen von dem Dampfer „City of Albany“. Sie berichtet, daß sie am 22. Septbr. einen furchtbaren Sturm bestanden habe, bei welchem die hochgehende See 7 Passagiere und einen von der Mannschaft über Bord wusch. Außerdem wurden 50 Personen leicht verletzt.

Die Greenbacks.

Die Greenbacks und alle unsere Bonds haben nur da einen Werth, wenn ein Congress hinter denselben steht, weil der Congress die Soziale und Volkste die Ausgabe dieses Papiergelds autorisirt und dasselbe garantirt hat. Wenn Rebellen und Copperheads die Majorität im Congress erlangen, dann ist dieses Papiergeld fallen an, weil ein Congress unter Copperheads einen Vertrag zu garantiren wird, außer wenn auch das Papiergeld der U. S. B. L. L. anerkannt wird. Das ein solches Verfahren alle unsere Geschäfte mit einem Schläge zum Stillstand bringen würde, ist doch sehr leicht zu begreifen.

Schreckliches Brandunglück.

Vor einigen Tagen brach Feuer um Mitternacht in einem Mietshaus in New-York aus. In dem Hause wohnten sechs Familien, meistens Deutsche, und eine ganze Familie, Namens Rediger, bestehend aus Vater, Mutter und drei Töchtern, kam in den Flammen um, oder erstickte. Die übrigen Insassen sprangen um ihr Leben zu retten, und den Fenstern in die Straße und wurden dabei so arg verletzt, daß sie sich nicht mehr von der Stelle bewegen konnten, und nach dem Hospital gebracht werden mußten.

Der Montreal Herald.

beklagt sich über den bestehenden Silber-Anhängungs-Wißstand: „Wer nach den unteren Provinzen geht“, sagt er, „wird finden daß mit Ausnahme der Wälder, die Silber ankaufen, um es außer Landes zu führen Niemand ihm seine amerikanischen Viertel-Tabler für mehr als 20 Cent abnehmen will. Selbst in Toronto gilt der amerikanische Viertel-Tabler nur 23–24 Cent.“

Kürzlich entwickelte ein weißes 8-jähriges Mädchen bei Veremoville, Adelsland County, Ohio, von einer Bande Zigeuner. Sie sagt, sie sei vor 4 Jahren ihren Eltern in der Nähe von Pittsburg, Pa., geflohen worden. Die Zigeuner haben sie während der vier Jahre stets streng bewacht und nie erlaubt, daß sie mit Jemand Anderem als einem Mitgliede der Bande sprechen durfte.

Ein spanischer Elephant.

39 Zoll hoch, kam mit dem Dampfer „Vorussia“ in New-York an. Er wurde für Danker Robinson's Circus importirt, und ist das erste Exemplar dieser Art, das lebend America erreichte.

Die Nachrichten von Europa melden, daß der Friede zwischen Preußen und Sachsen abgeschlossen worden. Auch geht ein Gerücht, der Kaiser von Oesterreich wolle zu Gunsten des minderjährigen Thronfolgers abtreten.

Die Kartoffelsäule nimmt in vielen Theilen Wisconsin's bedeutend überhand und nur anhaltend trockenes Wetter wird diese Ernte noch zu retten vermögen.

Das Gepäck von Madame Ristori, einer berühmten Schauspielerin, welche theatrale Vorstellungen in diesem Lande gibt, nimmt 105 Koffer ein.

Ueber 1700 Pfund Schafstoppische wurden unlängst bei einem Zuge in der Barnegat Bay (in der Küste von Neu Jersey) gefangen.

Ein Mann ist in Indianapolis verhaftet worden, weil er fünf reizende Wittwen geheiratet oder dieselben zu heirathen gehob.

Achtzig Stück Rindvieh sind in einem verlassenen Karren auf der Lenesse Eisenbahn erstickt.

Joseph G. Davis, ein Bruder von Jefferson Davis, ist von dem Präsidenten parodontirt worden.

Eine englische Eisenbahn-Gesellschaft verlor \$170,000 durch Redt's Progreße in Folge eines Unfalls auf ihrer Bahn.

Eine Pulvermühle in Palermo, Sicilien, stog unlängst in die Luft, wodurch über 30 Personen ihr Leben einbüßten.

Das Astor Haus, in New-York, bringt einen Mietzins von \$95,000 jährlich ein.

Das älteste Haus in den Ver. Staaten befindet sich in Medford, Massachussetts.—Dasselbe wurde im Jahre 1634 erbaut.

Aus Rashville erfahren wir, daß dort die Cholera fürchterlich haust und täglich fünfzig Todesfälle verkommen.

Der Keger, welcher die demokratische Partei immer in Uebel und Aemter gehalten hat, ist bei der Copperhead-U. Booth-Massenversammlung am letzten Donnerstags, noch genauer Zahlen 1751 Mal genannt worden.—Des Landes Wohl nicht ein einziges Mal, aber die Partei 1281 Mal. Ehen nur die christlichen Demokraten wer Ihre Ehre sind, und was sie beabsichtigen?

Nach niemals waren in irgend einem Wahlkampf die Reden der Copperheads so schwach als in dem jetzigen—dem Grundzüge und Argumente haben sie durchaus keine—und ihre Reden sind nur Keger! Keger!! Keger!!! Und bei allem diesem ist doch der Keger ein besserer Mann als folche Copperheads und Circulanten die Geld hergeben haben um Lincoln zu ermorden.—Ja kein Keger könnte verurteilt werden so was zu thun.

Stärkende Medizin.

Ein Arzt besuchte eine Schwefel- und erkrankte sich nach dem Besuche derselben, wobei folgendes Gespräch stattfand:
Arzt: „Wie geht es Ihnen heute?“
Patient: „Mein Gott, Doctor, ich fühle mich so schwach, nur zu werden.“
Arzt: „Nehmen Sie sich nicht, meine Liebe, meine Medizin wird Sie stärken.“
Am andern Tage schon war sie gestorben.

Wollte sich nicht verschuppen.
In Chicago stand ein Flüchtling vor Richter Moore wegen einer Schlägerei angeklagt.—„Schuldig dich nicht schuldig“, fragte der Richter. „Kann's nicht sagen, erwiderte Pat, ich muß zuerst die Zeugen hören.“

Unter Grund.—Haußherr (die eben eingenommene Miethe zahlend): Du, Diese, unser Mietzherr der zahl wirklich so pünktlich, den mögen wir noch um fünfzig Thaler „aufschreiben“!

Wo wohnen Sie? fragte ein Gendarm im Eisenbahnhof ein gelochtes Individuum. „Ich wohne gar nicht!“—„Und Sie?“—„Ich fahre den Mann des Gefuges zu dem Gefährten des Erheeren fort.“—„So wohnen ihm gegenüber.“

Ein etwas geiziger alter Herr, welcher auf dem Dampfjoch fahren wollte, erklärte, das Wiler nur unter der Bedingung abzugeben zu wollen, daß er das Fahrgeld zurückerhalte, wenn er etwa durch Zerstreuen des Dampfessens in die Luft flöhe.

Moy von Mexiko hat sich das kostbare Vergnügen gemacht, seiner Gemahlin Charlotte mit dem atlantischen Telegraphen einen Brief zu senden, welcher in Geheimschrift abgesetzt war, 600 Worte enthielt und die Reinstiefe von 815, 364 in Gold loszte. Moy wußte entweder sehr viel Geld haben oder in großer Noth gewesen sein, seiner theuren Gattin Anfrucht zu geben. Vielleicht erfahren wir bald, wo eine Schrau de Licht ist.

In Edwardville überfiel kürzlich ein Schwarm Wespen ein Leichenschauwerk, welches der Beerdigung eines Kindes auf einem der dortigen Begräbnisplätze bediente. Die Anwesenden wurden mit solcher Eilehringung von den Wespen angefallen, daß die Friedländer unterzogen und die Teilnehmer vollständig in die Flucht geschlagen wurden.

In Cincinnati wurde ein 13-jähriges deutsches Mädchen von einem jungen Manne aus unten Provinzen abgefohrt. Er hatte ein Gewehr, das er nicht geladen glaubt, im Schurz auf sie angelagert. Der Oehl zersprang ihr den Kopf in Stücke.

Nach einer Anzeige von New Orleans hat der dänische Emigrations-Agent sich verpflichtet, bis zur nächsten Herbst 20 Tausend Arbeiter aus dem dänischen Reich (Hina) zu liefern.

In Dytneburg, New York, war unlängst eine Kuh im Zinten braver, als eine Schlammschleife sie bei der Nahe ergriffe und so lange unter dem Wasser hielt, bis sie erstickte.

Als am 20. September ein junges Fräulein in Charleston, Süd Carolina, ein Bett machen wollte, entlud sich ein Pistol unter dem Kopfkissen, wodurch sie augenblicklich getödtet wurde. Ein Herr hatte es Nacht zuvor dort verborgen.

Steward, der bekannte Modeschneider von New York, baut ein neues Haus—einen modernen Palast. Die Herstellungskosten werden 50 Tausend Uhaler kosten. Steward's Einkommen im Jahre 1865 betrug sich auf 84,071,254.

Der hiesige Congress ist fortwährend in Speidung zu Troy, New York. Die Delegationen führen ihren Entschluß, in Canada nochmals einzufallen, unterbrochen aus.

Geschäfts-Notizen.

Es freut uns zu vernemen daß unser Freund Herr Paul Ballett, der nebenbei gefogt immer sehr energisch ist, von Dr. Hutten, das Patentrecht für die berühmte Einbalmsalbe: „Zunder“ für den Körper, welche in ganz America, England und Frankreich so sehr beliebt ist, neulich gekauft hat.—Es ist nicht ohne allen Zweifel die beste Salbe in der Welt. Es war dies etwas das hier noch nicht, und unser Staat ist ern. Ballett dankt schuldig diesen Schritt. Man siche die Anzeige in einer andern Spalte.

Es sucht man die besten und wohlfeilsten Orangen in Allentau, und was erhält man die höchsten Preise für Landprodukte? Diese Frage wurden wir bei spät als letzte Woche noch gefragt. Wir waren wirklich erfreut über diese Frage, indem wir es dem Publikum schon so oft gefragt haben: „Wohin sollten sie die Schuld noch einmal fragen—aber dann kommt es in Gedächtnis“, oder Guter Gedächtnis werden durch „lassen“. Es ist nicht möglich bei dem „L. S. Smith in der Elm Street.“ S. 1–2

Es sucht man die besten und wohlfeilsten Orangen in Allentau, und was erhält man die höchsten Preise für Landprodukte? Diese Frage wurden wir bei spät als letzte Woche noch gefragt. Wir waren wirklich erfreut über diese Frage, indem wir es dem Publikum schon so oft gefragt haben: „Wohin sollten sie die Schuld noch einmal fragen—aber dann kommt es in Gedächtnis“, oder Guter Gedächtnis werden durch „lassen“. Es ist nicht möglich bei dem „L. S. Smith in der Elm Street.“ S. 1–2

Es sucht man die besten und wohlfeilsten Orangen in Allentau, und was erhält man die höchsten Preise für Landprodukte? Diese Frage wurden wir bei spät als letzte Woche noch gefragt. Wir waren wirklich erfreut über diese Frage, indem wir es dem Publikum schon so oft gefragt haben: „Wohin sollten sie die Schuld noch einmal fragen—aber dann kommt es in Gedächtnis“, oder Guter Gedächtnis werden durch „lassen“. Es ist nicht möglich bei dem „L. S. Smith in der Elm Street.“ S. 1–2

Es sucht man die besten und wohlfeilsten Orangen in Allentau, und was erhält man die höchsten Preise für Landprodukte? Diese Frage wurden wir bei spät als letzte Woche noch gefragt. Wir waren wirklich erfreut über diese Frage, indem wir es dem Publikum schon so oft gefragt haben: „Wohin sollten sie die Schuld noch einmal fragen—aber dann kommt es in Gedächtnis“, oder Guter Gedächtnis werden durch „lassen“. Es ist nicht möglich bei dem „L. S. Smith in der Elm Street.“ S. 1–2

Es sucht man die besten und wohlfeilsten Orangen in Allentau, und was erhält man die höchsten Preise für Landprodukte? Diese Frage wurden wir bei spät als letzte Woche noch gefragt. Wir waren wirklich erfreut über diese Frage, indem wir es dem Publikum schon so oft gefragt haben: „Wohin sollten sie die Schuld noch einmal fragen—aber dann kommt es in Gedächtnis“, oder Guter Gedächtnis werden durch „lassen“. Es ist nicht möglich bei dem „L. S. Smith in der Elm Street.“ S. 1–2

Es sucht man die besten und wohlfeilsten Orangen in Allentau, und was erhält man die höchsten Preise für Landprodukte? Diese Frage wurden wir bei spät als letzte Woche noch gefragt. Wir waren wirklich erfreut über diese Frage, indem wir es dem Publikum schon so oft gefragt haben: „Wohin sollten sie die Schuld noch einmal fragen—aber dann kommt es in Gedächtnis“, oder Guter Gedächtnis werden durch „lassen“. Es ist nicht möglich bei dem „L. S. Smith in der Elm Street.“ S. 1–2

Es sucht man die besten und wohlfeilsten Orangen in Allentau, und was erhält man die höchsten Preise für Landprodukte? Diese Frage wurden wir bei spät als letzte Woche noch gefragt. Wir waren wirklich erfreut über diese Frage, indem wir es dem Publikum schon so oft gefragt haben: „Wohin sollten sie die Schuld noch einmal fragen—aber dann kommt es in Gedächtnis“, oder Guter Gedächtnis werden durch „lassen“. Es ist nicht möglich bei dem „L. S. Smith in der Elm Street.“ S. 1–2

Es sucht man die besten und wohlfeilsten Orangen in Allentau, und was erhält man die höchsten Preise für Landprodukte? Diese Frage wurden wir bei spät als letzte Woche noch gefragt. Wir waren wirklich erfreut über diese Frage, indem wir es dem Publikum schon so oft gefragt haben: „Wohin sollten sie die Schuld noch einmal fragen—aber dann kommt es in Gedächtnis“, oder Guter Gedächtnis werden durch „lassen“. Es ist nicht möglich bei dem „L. S. Smith in der Elm Street.“ S. 1–2

Es such dich nicht beschwingen!
Es such dich nicht beschwingen!
Es such dich nicht beschwingen!
Es such dich nicht beschwingen!
Es such dich nicht beschwingen!

Die Herren G. A. H. & Co. haben einen der schönsten und wohlfeilsten Cap-Einschreibereinstreiber—enthaltend Carpen, Dittsch, Watten, u. s. w., und des ganz an der Welt berühmten Strohs, der zwischen New-York und Pittsburg und Baltimore, u. s. w. angestrichen ist, und sie verkaufen so wohlfeil, als man gar nicht weiß wie sie thun können. Dieser Artikel ist gerade hagenbuch's Haus oder den Kreislauf gegredert. Nun wer uns nicht glaubt, wer wir eben gesagt haben, der gebe hin und er wird es gerade finden wie wir es repräsentirt haben. Siehe die Anzeige in einer andern Spalte.

Wie die Diebstahle die auf der Water Street waren beschaffen, daß sie keine so schöne Photographie Album gesehen haben, als man dieselben bei A. S. Rhoads in Allentau findet. Das wollen wir denn ganz geglaubt haben—und wenn Ihr erst noch die billigen Preise erfahren, dann werden Ihr Euch noch vollends in Erstaunen finden.

Ein schöner neuer Stroh.
Die Herren G. A. H. & Co. haben einen der schönsten und wohlfeilsten Cap-Einschreibereinstreiber—enthaltend Carpen, Dittsch, Watten, u. s. w., und des ganz an der Welt berühmten Strohs, der zwischen New-York und Pittsburg und Baltimore, u. s. w. angestrichen ist, und sie verkaufen so wohlfeil, als man gar nicht weiß wie sie thun können. Dieser Artikel ist gerade hagenbuch's Haus oder den Kreislauf gegredert. Nun wer uns nicht glaubt, wer wir eben gesagt haben, der gebe hin und er wird es gerade finden wie wir es repräsentirt haben. Siehe die Anzeige in einer andern Spalte.

Es such dich nicht beschwingen!
Es such dich nicht beschwingen!
Es such dich nicht beschwingen!
Es such dich nicht beschwingen!
Es such dich nicht beschwingen!

Die Herren G. A. H. & Co. haben einen der schönsten und wohlfeilsten Cap-Einschreibereinstreiber—enthaltend Carpen, Dittsch, Watten, u. s. w., und des ganz an der Welt berühmten Strohs, der zwischen New-York und Pittsburg und Baltimore, u. s. w. angestrichen ist, und sie verkaufen so wohlfeil, als man gar nicht weiß wie sie thun können. Dieser Artikel ist gerade hagenbuch's Haus oder den Kreislauf gegredert. Nun wer uns nicht glaubt, wer wir eben gesagt haben, der gebe hin und er wird es gerade finden wie wir es repräsentirt haben. Siehe die Anzeige in einer andern Spalte.

Wie die Diebstahle die auf der Water Street waren beschaffen, daß sie keine so schöne Photographie Album gesehen haben, als man dieselben bei A. S. Rhoads in Allentau findet. Das wollen wir denn ganz geglaubt haben—und wenn Ihr erst noch die billigen Preise erfahren, dann werden Ihr Euch noch vollends in Erstaunen finden.

Ein schöner neuer Stroh.
Die Herren G. A. H. & Co. haben einen der schönsten und wohlfeilsten Cap-Einschreibereinstreiber—enthaltend Carpen, Dittsch, Watten, u. s. w., und des ganz an der Welt berühmten Strohs, der zwischen New-York und Pittsburg und Baltimore, u. s. w. angestrichen ist, und sie verkaufen so wohlfeil, als man gar nicht weiß wie sie thun können. Dieser Artikel ist gerade hagenbuch's Haus oder den Kreislauf gegredert. Nun wer uns nicht glaubt, wer wir eben gesagt haben, der gebe hin und er wird es gerade finden wie wir es repräsentirt haben. Siehe die Anzeige in einer andern Spalte.

Gestorben:
Am 22. September, in Nieder-Milford Township, Leha County, Anna Margaretha, hinterlassene Witwe des verewählten Anthony Wedling, alt 90 Jahre, 3 Monaten und 25 Tagen.

Am 4. October, zu Bath, Northampton County, Mary Barber, in ihrem 83ten Lebensjahre.

Deffentlicher Verkauf,

von
Schätzbarem Stadt-Eigentum.
Es soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, an dem Hauptwege zur „aufgehenden Sonne“, in der Stadt Allentau, am Sonntag den 20ten October, um 1 Uhr Nachmittags, das hiernach beschriebene Eigentum nämlich;

No. 1.—Das aufgehende Sonne Hotel Eigentum.
An Ecke der 10ten und Hamilton Straßen, in besagter Stadt; enthaltend in der Fronte an der Hamilton Straße 70 Fuß und in der Tiefe der 10ten Straße entlang 150 Fuß — Die Verewörungen darauf sind

Ein großes und wohl eingetichtes Gafhaus,
bekannt unter dem Namen die „aufgehende Sonne“, 30 bei 36 Fuß Größe, mit einer zweifelhafteu Seite 24 bei 30 Fuß abgebaut.—Es ist einer der ältesten Gebäude in Allentau.—Das Haus durchaus ist wohl für Gafhäuser eingeticht.—und auf dem Eigentum befindet sich einer der besten Gärten in Allentau welcher 45 bei 60 Fuß groß ist.

No. 2.—Eine Pette Grund,
20 Fuß in der Fronte und 150 Fuß tief; gränzend an das Hotel-Eigentum und zwar auf der östlichen Seite.—Darauf ist ein fram-Eschet errichtet, 16 Fuß breit und 58 Fuß lang.

No. 3.—Eine Pette Grund,
mit einem zweifelhafteu bodenförmigen Wohnhaus 21 bei 60 Fuß; gränzend an eine 9 Fuß Alley, auf der östlichen Seite von dem Eigentum No. 2.

No. 4.—Vier vacante Grund Lotten,
eine jede 20 Fuß in der Fronte und 120 Fuß in der Tiefe; gelegen auf der östlichen Seite der 10ten Straße, nahe der Kamilton.

Die obigen Eigentümern können zusammen gekauft werden oder auch in kleineren Theilen, als wie eben angegeben sind.
Die Verewörungen am Verkaufstage und Aufmerksamkeit von
L. und P. Buchman.
October 9. 1866. nq66

Nachricht

Wie hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft der verewählten Anna Margaretha u. s. w., in Leha County, Pennsylvania, ernannt worden ist. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen anzuersuchen und abzugeben, —und Solche, die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht dieselbe einzubringen zum nämlichen Zeitraum wohlfällig einzubringen an
Anthony Wedling, Adm'or.
October 9. 1866. nq66

Der „Patriot“ Buchhändler.
In dem „Patriot“ Buchhändler ist soeben ein prachtvolles Sortiment neu-eingekaufener Güter ausgepackt worden—ein schwerer Einkauf wie dies noch nie geschah—und zwar von allem was in dies Fach gehört, so wie noch viele andere Artikel die eben nicht bei uns erhalten worden sind. Es ist daher jetzt Zeit. Rast an und urcheltel für Euch selbst, und Ihr werdet finden, daß Alles ganz billig zum Verkauf angeboten wird, und daß er sich durchaus von Niemand unter Verkaufen löst. Vergesset den Ort nicht, nämlich No. 31 West Hamilton Straße.
A. S. Rhoads, Agt.

Blankbücher.

Sie herliche Auswahl von Blankbüchern, jeder Art, ist schon erhalten worden und billig zu verkaufen, in dem „Patriot Buchhändler“, bei
A. S. Rhoads, Agt.

An Schuhmacher !

Eine gute Auswahl von Morocco, Lining und Bindung Leder, aus alle zum Schuhmacher-Geschäft gehöriger Artikel zu haben bei
J. B. Moser, Agt.

Balsamiren der Todten.

Der Unterzeichnete gibt hierdurch Nachricht, daß er das Patent-Recht von Dr. S. H. Taylor, für Leha und ein Theil von Northampton County, für das Balsamiren von todtten Körpern kauftlich an sich gebracht hat. Es ist dies die beste Balsamirungs-Fluid, wie dies allezeit in Aestica, England und Frankreich zugegeben wird, von der man weiß—so sie ist vollständig geprüft und ist in der That vorzüglich. Ich will die Sache künftighin überleben, und will dieselbe nur gering machen, nämlich—Dadurch können todtte Körper von 4 Wochen bis 6 Monaten erhalten werden—dies ohne Eis—und dann jeden sie gerade noch wie gewöhnlich aus. Es sind Feuersprüche vorhanden daß sie so lange als 18 Monaten so schön erhalten werden sind, als sie waren an dem Tage als sie starben—und dies ohne schwarze zu werden. Sie erhalten das Aufsehen als schlafen sie nur, und erhalten ihre natürliche Farbe.

Meine Wohnung ist in der Süd-Ecken zwischend der Walnut und Union Straße. Wer meine Dienste in dieser Beziehung wünscht, der spreche vor, und er soll behandelt werden wie es recht ist.
Paul Ballett.
October 9. 1866. nq66

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die seit einiger Zeit bestehende Gesellschafts-Verbindung in dieser Stadt, zwischen William Egg und Henry Beckman, unter der Namens-Firma von Egg und Beckman und zwar in den Stiefel- und Schuh-Geschäften, am 1sten October, durch beiderseitige Einwilligung aufgelöst worden ist. Alle Diejenigen daher welche noch an besagte Firma schuldig sind, ersucht innerhalb 30 Tagen am alten Stempelplaz, also die Bücher für einen 3-Monats-Verlauf zu werden, anzuersuchen und abzugeben.—Nach jener Zeit werden die Bücher den Händen eines Publicaners zum Eintraten übergeben.
William Egg,
Henry Beckman.
October 9. 1866. nq66

Die Geschäfte.

Die Geschäfte werden am alten Stempelplaz durch den Unterzeichneten auf eine geordnete Weise fortgesetzt. Seine Preise sollen nicht sein, seine Arbeit gut, und es wird ihm kein Preis recht viele Kunden versprechen zu sehen.
William Egg.
Allentau, October 9. 1866. nq66

Deffentliche Vendu.

Auf Donnerstags den 25ten October, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause der verewählten Anna Margaretha u. s. w., in Nieder-Milford Township